

**LANDESKONGRESS  
FÜR ARCHITEKTUR UND  
STADTENTWICKLUNG  
01 | 03 | 2018**

# ARCHI KON

**AGENDA, REFERENTEN,  
POSITIONEN**



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

# DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

9.00 Uhr Registrierung mit Begrüßungskaffee Foyer

10.00 Uhr **IMPULS GESTALTUNGSPOTENZIALE** In Eröffnungsrede und Kurzvorträgen wird erörtert, wo wir auf dem Weg zu einem neuen Selbstverständnis von Nachhaltigkeit in der Architektur stehen – was bereits geschah, was noch geschehen muss. Saal C1 Seite 5

11.15 Uhr Pause Foyer

12.00 Uhr **POSITIONEN** Parallel stattfindende Seminare nehmen die Bandbreite der Themenkomplexe auf und zeigen zukunftsfähige Strategien.

<b>POTENZIAL NACHHALTIGKEIT</b>	Raum C6.1 <b>Baukultur</b>	Raum C4.3 <b>Energiewende</b>	Raum C5 <b>Low-Tech</b>	Raum C4.2 <b>Suffizienz</b>	Raum C4.1 <b>Kreisläufe</b>	Seite 6
<b>ZUKUNFT BERUFSPRAXIS</b>	Raum C7.3 <b>Vergabeverfahren</b>	Raum C7.2 <b>Architektenvertragsrecht</b>	Raum C7.1 <b>Digitalisierung</b>	Raum C9.2 <b>Personalmanagement</b>	Raum C6.2 <b>Stadtentwicklungsstrategien</b>	

13.00 Uhr Mittagspause Foyer

14.30 Uhr **DEBATTE KLIMAWANDEL, POLITIK UND BAUKULTUR** Vertreter aus Architektur, Politik und Wissenschaft diskutieren, wie die Zukunft des Bauens gestaltet, gefordert und gefördert werden muss, um wirklich nachhaltig zu werden. Saal C1 Seite 9

16.00 Uhr Pause Foyer

16.30 Uhr **DISKUSSIONEN** Die Seminarreihe stellt die Themen vom Vormittag zur Diskussion und lässt dabei verschiedene Experten in Kurzvorträgen zu Wort kommen mit anschließendem Meinungsaustausch.

<b>POTENZIAL NACHHALTIGKEIT</b>	Raum C6.1 <b>Baukultur</b>	Raum C4.3 <b>Energiewende</b>	Raum C5 <b>Low-Tech</b>	Raum C4.2 <b>Suffizienz</b>	Raum C4.1 <b>Kreisläufe</b>	Seite 10
<b>ZUKUNFT BERUFSPRAXIS</b>	Raum C7.3 <b>Vergabeverfahren</b>	Raum C7.2 <b>Architektenhaftung</b>	Raum C7.1 <b>Digitalisierung</b>	Raum C9.2 <b>Personalmanagement</b>	Raum C6.2 <b>Stadtentwicklung</b>	Seite 12

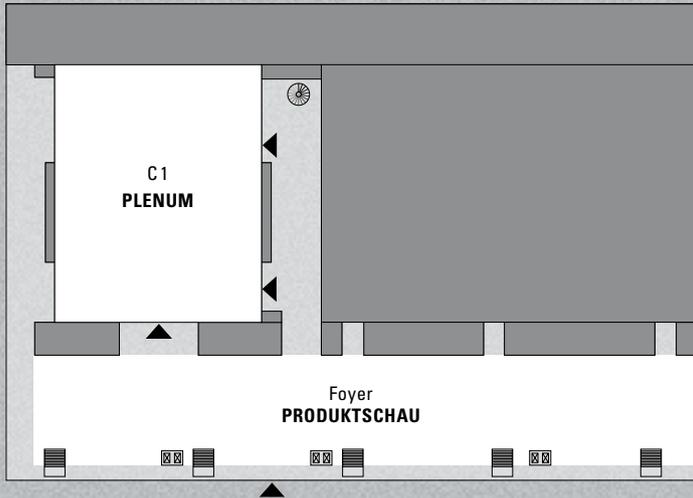
18.00 Uhr Pause Foyer

18.15 Uhr **APPELL ZEITENWENDE** Im Dialog ziehen fünf Moderatoren Bilanz zum Status quo in Sachen nachhaltig Bauen und leiten über in einen berufspolitischen Appell an die Planerschaft. Saal C1 Seite 15

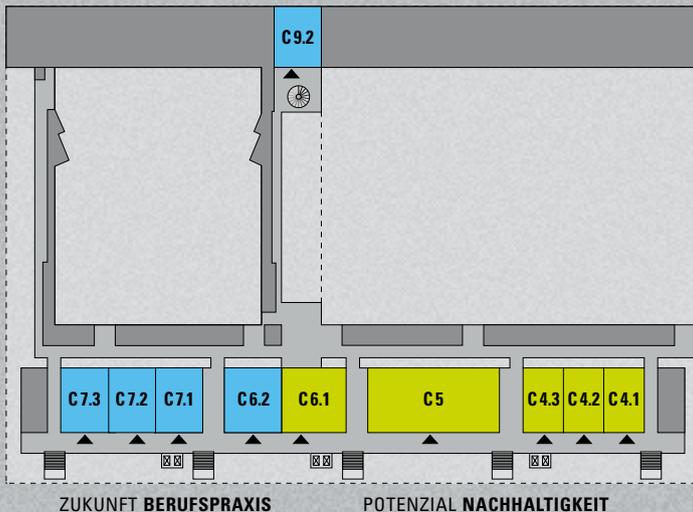
19.00 Uhr **GET-TOGETHER** Wir laden alle Kongressbesucher zum abendlichen Ausklang im Rahmen der Produktschau ein. Foyer

Ganztägig **PRODUKTSCHAU NACHHALTIGKEIT UND INNOVATION** Foyer

## EG



## OG

ZUKUNFT **BERUFSPRAXIS**POTENZIAL **NACHHALTIGKEIT**

Seite

GRUSSWORT

3

KONGRESSPROGRAMM

4 – 15

DIE REFERENTEN

21 – 37

UNSERE PARTNER

38

RAUMÜBERSICHT

Rückseite

PRODUKTSCHAU

Beileger

## KOSTENLOSES WLAN

Wählen Sie sich einfach in das WLAN mit dem Namen ARCHIKON ein und bestätigen Sie die AGB auf der Startseite Ihres Browsers.

Wir danken unserem Premiumpartner ROMA für diesen Service.

## DIE VORTRÄGE UNSERER REFERENTEN

stehen Ihnen im Anschluss an den Kongress unter [www.archikon-akbw.de](http://www.archikon-akbw.de) als Download zur Verfügung.



»WIR FORDERN, EINEN  
DIREKTEN ZUSAMMENHANG  
ZWISCHEN ENERGIEWENDE UND  
BAUKULTUR HERZUSTELLEN.

DIESEN BEITRAG ZUM GELINGEN DER  
ENERGIEWENDE SIND ARCHITEKTEN UND  
STADTPLANER BEREIT UND IN DER LAGE  
ZU LEISTEN.«

**Markus Müller**

Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg  
IMPULS LEBENSÄRÄUME, 10.00 Uhr  
APPELL ZEITENWENDE, 18.15 Uhr



## WILLKOMMEN BEI ARCHIKON 2018

„Berufsaufgabe der Architekten ist insbesondere die gestaltende, technische, wirtschaftliche, umweltgerechte und soziale Planung von Bauwerken.“ So steht es im Architektengesetz BW. Damit sind die Mitglieder der Architektenkammer Baden-Württemberg ganz wesentliche Protagonisten bei den drängenden Fragen zu Energie und Klimaschutz.

Aber braucht unser Berufsstand tatsächlich noch einen Kongress zum Thema Nachhaltigkeit? Ist denn dazu nicht schon alles gesagt? Nein – noch lange nicht. Gerade zum jetzigen Zeitpunkt gilt es mehr denn je, einen differenzierten Blick auf das omniprésente Nachhaltigkeitsthema zu werfen. Allgemeinen Willensbekundungen folgen allzu selten konkrete Konzepte zur Bewältigung der zahlreichen Zielkonflikte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft. Klimaschutz und Energiewende können im Bausektor nicht über vorgeschriebene kurzfristig wirksame Einzelmaßnahmen umgesetzt werden, sondern brauchen langfristige und vor allem ganzheitliche Lösungskonzepte. Es bedarf also der Kernkompetenz der Planenden, um mit neuem, radikalem Denken umfassende Strategien zu entwickeln und ihnen mit konsequentem Handeln Leben einzuhauchen.

Diesen Anspruch haben wir an ARCHIKON 2018. Wir werfen einen kritischen Blick auf den Status quo, wir mischen uns in politische Debatten ein, wir lassen uns inspirieren von ungewöhnlichen Denkansätzen und zukünftigen Technologien. Ich lade Sie herzlich dazu ein.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Müller  
Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg



**IMPULS**

**10.00 – 11.15 UHR**

## **GESTALTUNGSPOTENZIALE**

In Eröffnungsrede und Kurzvorträgen wird erörtert, wo wir auf dem Weg zu einem neuen Selbstverständnis von Nachhaltigkeit in der Architektur stehen – was bereits geschah, was noch geschehen muss.

Moderation: **Dr. Tillman Prinz**, Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer, Berlin

Saal C 1

### 10.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**

**Markus Müller**

Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

### 10.15 Uhr **KEYNOTE**

**Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker**

Kopräsident des Club of Rome, ehem. Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie

### 10.45 Uhr **IMPULSE – POSITIONEN – FORDERUNGEN**

**Amandus Samsøe Sattler**

Allmann Sattler Wappner Architekten, München

**Prof. Regine Keller**

Technische Universität München

**Barbara Ettinger-Brinckmann**

Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Berlin



**»DIE GESTALTENDE  
KREATIVITÄT DER ARCHITEKTEN  
VERBINDET DIE ZIELE DER  
ENERGIEWENDE MIT DENEN**

**DER BAUKULTUR – NUR SO ERREICHT  
MAN NACHHALTIGKEIT.«**

**Barbara Ettinger-Brinckmann**

Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Berlin

IMPULS GESTALTUNGSPOTENZIALE, 10.00 Uhr

Die zehn parallel stattfindenden Seminare nehmen die Bandbreite der Themenkomplexe POTENZIAL NACHHALTIGKEIT und ZUKUNFT BERUFSPRAXIS auf und vermitteln zukunftsfähige Strategien sowie zentrale Kompetenzen.

12.00 Uhr	Raum C6.1	Raum C4.3	Raum C5	Raum C4.2	Raum C4.1
<b>POTENZIAL NACHHALTIGKEIT</b>	<b>BAUKULTUR</b> Nachhaltigkeit gestalten	<b>ENERGIEWENDE</b> Gebäude als Kraftwerke	<b>LOW-TECH</b> Die neue Einfachheit	<b>SUFFIZIENZ</b> Weniger ist anders	<b>KREISLÄUFE</b> Material und Ressource
<b>Vortrag</b>	<b>Amandus Samsøe Sattler</b> , Allmann Sattler Wappner Architekten, München	<b>Prof. Dr. Karsten Voss</b> , Bergische Universität Wuppertal	<b>Prof. Dietmar Eberle</b> , Baumschlagler Eberle Architekten, Lustenau	<b>Prof. Hans Drexler</b> , Drexler Guinand Jauslin Architekten, Frankfurt/M. <b>Dr. Michael Kopatz</b> , Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie	<b>Prof. Annette Hillebrandt</b> , Bergische Universität Wuppertal
<i>Moderation</i>	<i>Dr. Matthias Fuchs, ee concept, Darmstadt</i>	<i>Prof. Dr. Thomas Stark, HTWG Konstanz</i>	<i>Prof. Anja Willmann, Frankfurt University of Applied Sciences</i>	<i>Andrea Georgi-Tomas, ee concept, Darmstadt</i>	<i>Dr. Anna Braune, DGNB e. V., Stuttgart</i>

12.00 Uhr	Raum C7.3	Raum C7.2	Raum C7.1	Raum C9.2	Raum C6.2
<b>ZUKUNFT BERUFSPRAXIS</b>	<b>VERGABE-VERFAHREN</b>	<b>ARCHITEKTEN-VERTRAGSRECHT</b>	<b>DIGITALISIERUNG</b>	<b>PERSONAL-MANAGEMENT</b>	<b>STADT-ENTWICKLUNGS-STRATEGIEN</b>
<b>Vortrag</b>	<b>Gerd Grohe</b> , kohler grohe Architekten, Tübingen <b>Pit Müller</b> , Freier Landschaftsarchitekt, Freiburg	<b>Prof. Dr. Heiko Fuchs</b> , Kapellmann und Partner, Mönchengladbach	<b>Prof. Dr. Steffen Feirabend</b> , Hochschule für Technik Stuttgart <b>Prof. Daniel Mondino</b> , CORE architecture, Hamburg	<b>Bernhard Schierenbeck</b> , Aufsichtsratsmitglied Sweco GmbH, Bremen	<b>Prof. Dr. Klaus Selle</b> , RWTH Aachen University
<i>Moderation</i>	<i>Oliver Voitl, Bayerische Architektenkammer, München</i>	<i>Dr. Florian Hartmann, Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</i>	<i>Dr. Robert Kaltenbrunner, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn</i>	<i>Heidi Tiedemann, TiedenHUB Strategieberatung für Architekten, Hamburg</i>	<i>Christian Holl und Dr. Ursula Baus, frei04 publizistik, Stuttgart</i>



»DER WANDEL DER  
BAUKULTUR BEGINNT NICHT  
IN KÖPFEN, SONDERN IN  
STRUKTUREN.«

**Dr. Michael Kopatz**

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

POSITIONEN Suffizienz, 12.00 Uhr

DEBATTE Klimawandel, Politik und Baukultur, 14.30 Uhr

**DEBATTE**

**14.30 – 16.00 UHR**

## **KLIMAWANDEL, POLITIK UND BAUKULTUR**

Vertreter aus Architektur, Politik und Wissenschaft diskutieren, wie die Zukunft des Bauens gestaltet, gefordert und gefördert werden muss, um wirklich nachhaltig zu werden.

Moderation: **Dr. Tillman Prinz**, Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer, Berlin

Saal C 1

### **14.30 Uhr BEGRÜSSUNG**

**Klaus Wehrle** Landesvorstand der Architektenkammer Baden-Württemberg, Strategiegruppe Klima Energie Nachhaltigkeit

### **14.45 Uhr IMPULS POLITIK**

**Helmfried Meinel** Ministerialdirektor, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

### **15.00 Uhr IMPULS ARCHITEKTUR**

**Prof. Tom Kaden** Kaden+Lager, Berlin

### **15.15 Uhr PODIUMSDEBATTE UND SIE ERWÄRMT SICH DOCH!**

**Helmfried Meinel**

Ministerialdirektor, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

**Prof. Tom Kaden** Kaden+Lager, Berlin

**Prof. Hansruedi Preisig**

Architekturbüro H.R. Preisig, Zürich

**Dr. Michael Kopatz**

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

**Klaus Wehrle** Landesvorstand der Architektenkammer Baden-Württemberg, Strategiegruppe Klima Energie Nachhaltigkeit

Diese Reihe mit ebenfalls zehn parallel stattfindenden Seminaren stellt die Themen vom Vormittag zur Diskussion und lässt dabei verschiedene Experten in Kurzvorträgen zu Wort kommen mit anschließendem Meinungsaustausch.

16.30 Uhr	Raum C 6.1	Raum C 4.3	Raum C 5	Raum C 4.2	Raum C 4.1
<b>POTENZIAL NACHHALTIGKEIT</b>	<b>BAUKULTUR</b> Kontext, Strategien, Methoden	<b>ENERGIEWENDE</b> Gebäude, Quartier, Region	<b>LOW-TECH</b> Standards, Hülle, Technik	<b>SUFFIZIENZ</b> flexibel, gemeinsam, angemessen	<b>KREISLÄUFE</b> Konstruktionen, Baustoffe, Prinzipien
<b>Impulsvorträge</b>	<b>Sebastian El khouli</b> , Bob Gysin Partner BGP Architekten, Zürich <b>Prof. Susanne Hofmann</b> , die Baupiloten, Berlin <b>Gerhard Wittfeld</b> , kadawittfeldarchitektur, Aachen	<b>Prof. Dietrich Schwarz</b> , Dietrich Schwarz Architekten, Zürich <b>Prof. Dr. Martina Klärle</b> , Frankfurt University of Applied Sciences	<b>Prof. Angèle Tersluisen</b> , TU Kaiserslautern <b>Michael Deppisch</b> , Deppisch Architekten, Freising <b>Prof. Eike Roswag-Klinge</b> , Ziegert Roswag Seiler, Berlin	<b>Prof. Hansruedi Preisig</b> , Architekturbüro H.R. Preisig, Zürich <b>Nanni Grau</b> , Hütten und Paläste, Berlin <b>Prof. Regine Keller</b> , Technische Universität München	<b>Martin Haas</b> , haas cook zemmrich, Stuttgart <b>Dr. Walter Haase</b> , Universität Stuttgart <b>Ute Dechantsreiter</b> , Bundesverband bauteilnetz Deutschland e. V., Bremen
<b>Weitere Diskussions- teilnehmer</b>	<b>Prof. Matthias Rudolph</b> , Transsolar KlimaEngineering/ ABK, Stuttgart <b>Florian Otto</b> bauchplan, München <b>Prof. Dr. Markus Müller</b> Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg	<b>Tilo Kurtz</b> , Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg <b>Prof. Clemens Richarz</b> , Hochschule München	<b>Sabine Djahanschah</b> , Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück	<b>Dr. Christoph Böhmer</b> , Planungs- und Baurechtsamt Heilbronn	<b>Werner Spec</b> , Oberbürgermeister Ludwigsburg <b>Mathias Weißer</b> , Hochbau und Gebäudewirtschaft Ludwigsburg
<i>Moderation</i>	<i>Dr. Matthias Fuchs</i> , <i>ee concept, Darmstadt</i>	<i>Prof. Dr. Thomas Stark</i> , <i>HTWG Konstanz</i>	<i>Prof. Anja Willmann</i> , <i>Frankfurt University of Applied Sciences</i>	<i>Andrea Georgi-Tomas</i> , <i>ee concept, Darmstadt</i>	<i>Dr. Anna Braune</i> , <i>DGNB e. V., Stuttgart</i>

Diese Reihe mit ebenfalls zehn parallel stattfindenden Seminaren stellt die Themen vom Vormittag zur Diskussion und lässt dabei verschiedene Experten in Kurzvorträgen zu Wort kommen mit anschließendem Meinungsaustausch.

16.30 Uhr	Raum C7.3	Raum C7.2	Raum C7.1	Raum C9.2	Raum C6.2
<b>ZUKUNFT BERUFSPRAXIS</b>	<b>VERGABE- VERFAHREN</b> Betreuung, Beteiligung, Erfahrung	<b>ARCHITEKTEN- HAFTUNG</b> Kosten, Termine, Qualitäten	<b>DIGITALISIERUNG</b> kooperativ, implementiert, angewandt	<b>PERSONAL- MANAGEMENT</b> attraktiv, langfristig, erfolgreich	<b>STADT- ENTWICKLUNG</b> Gemeinwohl, Bodenpolitik, Planung
<b>Impulsvorträge</b>	<b>Prof. Rudolf Scheuvs,</b> scheuvs+wachten plus, Dortmund  <b>Annette Friedrich,</b> Stadtplanungsamt Heidelberg  <b>Dr. Frank Pinsler,</b> Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH, Ulm  <b>Weiterer Diskussionsteilnehmer</b>  <b>Dr. Fred Gresens,</b> Landesvorstand der Architektenkammer Baden-Württemberg	<b>Dr. Lars Knickenberg,</b> BRP Renaud und Partner, Stuttgart  <b>Ulrich von der Dellen,</b> CML Standort Stuttgart (Rechtsabteilung Ed. Züblin AG)  <b>Harald Luger,</b> Siedlungswerk, Stuttgart	<b>Florian Scheible,</b> Knippers Helbig, Stuttgart  <b>Ulrich Eix,</b> Menold Bezler Rechtsanwälte, Stuttgart  <b>Dr. Alexander Rieck,</b> LAVA, Stuttgart  <b>Weitere Diskussionsteilnehmerin</b>  <b>Anke Krenkel,</b> L-Bank, Stuttgart	<b>Prof. Dr. Cathrin Eireiner,</b> Hochschule Pforzheim  <b>Barbara Wörz,</b> SLP Personalberatung, Reutlingen  <b>Matthias Bankwitz,</b> Bankwitz Architekten, Kirchheim unter Teck	<b>Prof. Stefan Rettich,</b> Universität Kassel  <b>Christian Stupka,</b> GIMA München eG, München  <b>Weitere Diskussionsteilnehmer</b>  <b>Simone Raskop,</b> Umwelt- und Baudezernentin Essen  <b>Mechthild Kreis,</b> Stadtplanungsamt Konstanz
<i>Moderation</i>	<i>Oliver Voitl, Bayerische Architektenkammer, München</i>	<i>Dr. Florian Hartmann, Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</i>	<i>Dr. Robert Kaltenbrunner, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn</i>	<i>Heidi Tiedemann, TiedenHUB Strategieberatung für Architekten, Hamburg</i>	<i>Christian Holl und Dr. Ursula Baus, frei04 publizistik, Stuttgart</i>



## APPELL ZEITENWENDE

18.15 – 19.00 UHR

Im Dialog ziehen fünf Moderatoren Bilanz zum Status quo in Sachen nachhaltig Bauen und leiten über in einen berufspolitischen Appell an die Planerschaft.

Moderation: **Dr. Tillman Prinz**, Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer, Berlin

Saal C 1

### 18.15 Uhr **RÜCKBLICK UND AUSBLICK IM DIALOG**

**Dr. Matthias Fuchs**  
ee concept, Darmstadt

**Prof. Dr. Thomas Stark**  
HTWG Konstanz

**Prof. Anja Willmann**  
Frankfurt University of Applied Sciences

**Andrea Georgi-Tomas**  
ee concept, Darmstadt

**Dr. Anna Braune**  
DGNB e.V., Stuttgart



»STADT BRAUCHT  
EXPERIMENTE, IN DENEN  
NEUE FORMEN DES ARBEITENS  
UND ZUSAMMENLEBENS,

ABER AUCH DER FINANZIERUNG  
UND TEILHABE AN GRUNDBESITZ ERPROBT  
WERDEN KÖNNEN.«

**Nanni Grau**, Hütten und Paläste, Berlin  
DISKUSSIONEN Suffizienz, 16.30 Uhr

### 18.30 Uhr **EIN BERUFSPOLITISCHER APPELL**

**Martin Haas**  
Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für  
Nachhaltiges Bauen e.V., Stuttgart

**Markus Müller**  
Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

### 19.00 Uhr **GET-TOGETHER**

Wir laden alle Kongressbesucher zum gemeinsamen  
abendlichen Ausklang ein.

## DIE REFERENTEN LEBENSÄUFE



»UNSERE WERTE  
UND DER TRANSPARENTE  
AUFBAU DES UNTERNEHMENS  
MACHEN ALLE

MITSPIELERINNEN ZU MITUNTERNEHMERN.«

**Matthias Bankwitz**, Bankwitz Architekten, Kirchheim unter Teck  
DISKUSSIONEN Personalmanagement, 16.30 Uhr



### **Matthias Bankwitz**

1963 in Kirchheim unter Teck geboren, studierte Architektur an der Universität Stuttgart und an der Arizona State University. Nach zweijähriger Tätigkeit als angestellter Architekt beteiligte er sich 1994 an dem von seinem Vater 1971 gegründeten Architekturbüro, das seitdem unter dem Namen Bankwitz Architekten firmiert. Von 1994 bis 2003 war Matthias Bankwitz als Lehrbeauftragter an der Universität Stuttgart tätig. 1999 übernahm er das Büro Bankwitz Architekten als geschäftsführender Gesellschafter. 2011 gründete er die Gesellschaft Bankwitz Energie – Lernen Lehren Beraten, die sich der Verbreitung des nachhaltigen Bauens und der nachhaltigen Unternehmensführung widmet.

### **Dr. Ursula Baus**

Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Archäologie in Saarbrücken. Architekturstudium in Stuttgart und Paris. Promotion. Bis 2004 Redakteurin, danach freie Architekturpublizistin und -wissenschaftlerin. 2004 Mitbegründerin von frei04 publizistik, Stuttgart. Seit 2014 Mitherausgeberin des Online-Architekturmagazins frei04 bzw. seit 2017 Marlowes. Bis 2010 Lehraufträge für Architekturkritik und -theorie in Stuttgart. Im Stiftungsrat der Schelling Architekturstiftung, bis 2012 Beirätin der Bundesstiftung Baukultur. Seit 2010 im Kuratorium der IBA Basel 2020. Prize Expert des Mies van der Rohe Award. Vorträge, Diskussionen, Jurys.

### **Dr. Christoph Böhmer**

\*1959, Studium der Architektur und Stadtplanung, Universität Stuttgart, städtebauliches Aufbaustudium an der Ecole D'Architecture Paris-Villemin, Referendariat Stadtplanung beim Land Baden-Württemberg. 1990 – 1994 Forschungs- und Lehrtätigkeiten am Städtebaulichen Institut der Universität Stuttgart mit Dissertation. 1994 – 2001 Lehrauftrag an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart. 1990 – 1996 freiberufliche Tätigkeit für verschiedene Büros der Architektur und Stadtplanung. 1996 – 2005 Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Heilbronn, seit 2005 Leiter des Planungs- und Baurechtsamtes der Stadt Heilbronn mit Stadtplanung, Baurecht, Umwelt und Wohnbauförderung.

## **Dr. Anna Braune**

leitet seit September 2015 den Forschungs- und Entwicklungsbereich der DGNB. Zu ihren Aufgaben gehört die Entwicklung des DGNB Zertifizierungssystems, sie ist verantwortlich für Forschungsprojekte, unterstützt die fachliche Kommunikation des Vereins und arbeitet aktiv an der Transformation zu einem nachhaltigen Bau- und Immobiliensektor. Sie studierte Technischer Umweltschutz in Berlin und arbeitete danach am Lehrstuhl für Bauphysik der Universität Stuttgart. Sie ist Mitinitiatorin der DGNB und war deren erste Geschäftsführerin bis Ende 2008. Beim Beratungsunternehmen thinkstep war sie danach in verschiedenen verantwortlichen Positionen tätig. Parallel dazu promovierte sie zum Thema „Ökobilanz-Benchmarks für Immobilien“.

## **Ute Dechantsreiter**

hat sich durch eine Forschungsarbeit des BMBau, „Experimenteller Wohnungsbau“, Wiederverwendung von alten Bauteilen, praktische Erprobung, 1988 mit dem Thema erstmals intensiv beschäftigt. Seit 1996 ist sie selbstständige Architektin, Altbaupertin für nachhaltiges Sanieren. Sie ist Mitbegründerin der ersten Bauteilbörse in Deutschland und Initiatorin bundesweiter Vernetzung im Bereich der Wiederverwendung (Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V.). Sie forscht im Bereich Hochwertiger Wiedereinsatz von Baumaterial (Umweltbundesamt, Deutsche Bundesstiftung Umwelt), ist Ideengeberin und Beraterin für Projekte und Hauptautorin des Handbuchs für die Baupraxis „Bauteile Wiederverwenden – Werte entdecken“, 2016.

## **Ulrich von der Dellen**

Jahrgang 1966, verheiratet, vier Kinder, Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen, Anfang 1997 Eintritt in die Rechtsabteilung der Baresel AG, im Juli 2000 in die Rechtsabteilung der Ed. Züblin AG gewechselt, seit 2002 Zulassung als Rechtsanwalt, seit 2006 Rechtsanwalt in der CLS Construction Legal Services GmbH (Konzernrechtsabteilung der STRABAG SE), seit 2014 Prokura für die Ed. Züblin AG und Prokura für die CLS (jetzt CML), in 2016 erfolgte die weitere Zulassung als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt).

## **Michael Deppisch**

Architekt BDA, Baujahr 1963, 2017 Dozent Hochschule Augsburg, 2015 Mitglied des Holzbeirats „dataholz.de“ der TU München, 2014 Berufung Gestaltungsbeirat Garmisch-Partenkirchen, 2010 Berufung in den Konvent der Bundesstiftung Baukultur, 2009 Erstunterzeichner des Klimamanifestes der Architekten, Ingenieure und Stadtplaner, 2004 Berufung in den Bund Deutscher Architekten BDA, 2002 Deppisch Architekten, 1998 Mitglied Bayerische Architektenkammer, 1994 Beginn der selbstständigen Tätigkeit in Freising, 1993 Diplom Fachhochschule München, 1992 – 1994 Mitarbeit Prof. Betsch, München, 1989 – 1990 Mitarbeit SEP Baur+Prof. Deby, München.

## **Sabine Djahanschah**

Architektin. Leitung der Projektgruppe „Bauen, Quartiersentwicklung, Kulturgüterschutz“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Architekturstudium RWTH Aachen. 1993–1995 Mitarbeit gmp. 1996 staatliche Anerkennung als Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz. Seit 1996 Initiierung und Begleitung von Förderprojekten, Vortrags-, Jury- und Beiratstätigkeit. Seit 2003 Jurymitglied Deutscher Holzbaupreis, seit 2010 Mitglied im International Advisory Board der TU Stuttgart, seit 2012 Mitglied der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz des BMUB, seit 2012 Mitglied im Stiftungsrat der Bundesstiftung Baukultur und seit 2014 Kuratoriumsmitglied des Fraunhofer IBP.

## **Prof. Hans Drexler**

leitet das DGJ Architektur in Frankfurt am Main. DGJ plant nachhaltige und energieeffiziente Gebäude, mit den Schwerpunkten Wohnen und kostengünstiges Bauen. Hans Drexler unterrichtet und forscht seit 2005 im Bereich des nachhaltigen Bauens an der TU Darmstadt, Münster School of Architecture. Derzeit verwaltet er die Professur „Konstruieren und Energie- und Gebäudetechnik“ der Jade Hochschule in Oldenburg. Forschungsschwerpunkte sind Baukonstruktion und Vorfertigung, Holzbau, nachhaltiges Bauen. Zuvor studierte er Architektur an der TU Darmstadt, Städelschule in Frankfurt und diplomierte an der ETH Zürich 1998. Anschließend erlangte er einen Master of Architecture Design Bartlett School UC London.

## **Prof. Dietmar Eberle**

\*1952 in Hittisau/Vorarlberg, Architekturstudium an der TU Wien, Diplom 1978 bei Anton Schweighofer, Mitbegründer der „Vorarlberger Baukünstler“. Von 1984 bis 2009 arbeitete er zusammen mit Carlo Baumschlager. Er führt das international renommierte Büro Baumschlager Eberle Architekten. Seit 2004 ist er Ehrenmitglied des American Institute of Architects. Seit 1983 kontinuierliche Lehrtätigkeit in Hannover, Wien, Linz, Zürich, New York, Darmstadt und Gastprofessuren in Madrid, Hongkong, Jerusalem und Barcelona. Seit 1999 Professor an der ETH Zürich, damit verbunden ist die Leitung des ETH Wohnforum – ETH CASE (Centre for Research on Architecture Society and the Built Environment).

## **Prof. Dr. Cathrin Eireiner**

Psychologin, ist Professorin für Personalmanagement an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Pforzheim, Mitglied des Human Resources Competence Center (HRCC) und lehrt im Bachelor- und Masterstudiengang. 2008 – 2013 verantwortete sie die internationale Führungskräfteentwicklung bei MAN Truck & Bus. 2002 – 2008 betreute sie als Unternehmensberaterin Projekte unter anderem bei Siemens, Lufthansa, Adidas, Nokia, Würth und Daimler. Wissenschaftlich beschäftigt hat sie sich mit den Themen Commitment, Engagement und Arbeitszufriedenheit. Sie ist Expertin für Survey-Feedback-Prozesse in Unternehmen und ihr Interesse gilt Aspekten der Persönlichkeit und deren Wirkung im Unternehmenskontext.

## DIE REFERENTEN

### Ulrich Eix

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, ist Partner in der Rechtsanwaltskanzlei Menold Bezler. Dort ist er seit 2010 tätig und hat 2009 sein Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen sowie in Wien abgeschlossen. Herr Eix berät namhafte Bauherren, Baufirmen und Architekten bei mittelgroßen und Großprojekten von der Vertragsgestaltung bis zur Prozessführung. Daneben ist er als Dozent z.B. an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Karlsruhe tätig und unterrichtet dort zu rechtlichen Aspekten von BIM. Außerdem ist er im BIM CLUSTER Stuttgart engagiert.

### Sebastian El khoui

Architekt, Energieberater, eco-bau-Fachpartner, ist Mitglied der Geschäftsleitung von BGP Architekten ETH SIA BSA und Leiter Nachhaltigkeit und Bauen im Bestand. Architekturstudium von 1993 – 2000 an der TU Braunschweig und am Polytechnikum von Valencia. 2006 – 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie Leiter Lehre an der TU Darmstadt im Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen. Eintritt bei BGP Architekten 2009, zuvor von 2001 – 2006 Architekt bei Atelier 5 in Bern. Nebst seiner Autoren- und Herausgebertätigkeit, u. a. für die Detail-Fachbücher „Nachhaltig Konstruieren“ und „Nachhaltige Wohnkonzepte“, hält er regelmäßig Vorträge und Vorlesungen im In- und Ausland.

### Barbara Ettinger-Brinckmann

ist seit 1980 als freiberufliche Architektin tätig. Sie beschäftigt als Gesellschafterin der ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH in Kassel ca. 20 festangestellte Mitarbeiter. Von 2004 bis 2013 war sie als Präsidentin der Architektenkammer Hessen tätig. Seit 2013 ist sie Präsidentin der Bundesarchitektenkammer. Frau Ettinger-Brinckmann ist unter anderem stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats der Bundesstiftung Baukultur, Vizepräsidentin des Bundesverbands der Freien Berufe, Mitglied des DIN-Präsidiums, der Wissenschaftlichen Kommission der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Stadtbaukunst.

### Prof. Dr. Steffen Feirabend

ist Professor für Digitales Planen und Bauen an der Hochschule für Technik Stuttgart und Prokurist bei Werner Sobek Stuttgart. Er studierte Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart und der University of Calgary. Im März 2000 begann er seine berufliche Tätigkeit als Tragwerksplaner bei Werner Sobek Stuttgart. Ab 2012 führte er als Leiter Bereich Stahl/Glas bei der seele GmbH ein Team bei der Planung und technischen Umsetzung von komplexen Gebäudehüllen. Seit 2014 ist er als Prokurist bei Werner Sobek Stuttgart im Bereich Tragwerks- und Fassadenplanung tätig, dabei steht die Analyse, Modellierung und Realisierung von komplexen räumlichen Tragwerken und Gebäudehüllen im Vordergrund.

Foto: IBA Heidelberg, Christian Buck



»ZUM PLANEN UND BAUEN  
GEHÖREN WETTBEWERB  
UND BÜRGERBETEILIGUNG –  
UND DAS VERTRAUEN

DER ÖFFENTLICHKEIT IN FAIRE VERGABE-  
VERFAHREN.«

**Annette Friedrich**, Stadtplanungsamt Heidelberg  
DISKUSSIONEN Vergabeverfahren, 16.30 Uhr

### Annette Friedrich

ist in Berlin aufgewachsen und machte dort ihr Abitur. Nach dem Studium der Architektur an der St. Petersburger Universität für Architektur und Baukunst wurde sie Entwurfsarchitektin im Büro des Stadtarchitekten Dresden. Bis 2003 verantwortete sie in Dresden die Bauleitplanung und Stadtgestaltung. Seit 2004 leitet sie das Stadtplanungsamt der Stadt Heidelberg. Sie hatte einen Lehrauftrag an der TU Dresden und der SRH Hochschule Heidelberg, veröffentlichte seit 1990 Beiträge zu Architektur und Städtebau, ist Mitglied der DASL und war in zahlreichen Jürs und Preisgerichtsverfahren tätig – z. B. des Deutschen Städtebaupreises, des Otto-Borst-Preises und der Hugo-Häring-Auszeichnung.

### Dr. Heiko Fuchs

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln; 2000–2003 Promotion zum Thema „Kooperationspflicht der Bauvertragsparteien“; seit 2001 Rechtsanwalt bei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB; seit 2006 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; seit 2005 Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, seit 2016 Honorarprofessor; Mitherausgeber der Neuen Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht (NZBau); Mitherausgeber und Autor des Beck'schen HOAI- und Architektenrechts-Kommentars, Fuchs/Berger/Seifert, 2016; Ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift IBR; Leiter des Arbeitskreises IV (Architektenrecht) des Deutschen Baugerichtstags.

### Dr. Matthias Fuchs

Architekt, arbeitete nach seinem Studium zunächst bei Sauerbruch Hutton, Behnisch und Partner sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen (Prof. Hegger) der TU Darmstadt, wo er zum Thema „Nachhaltigkeitsorientierte Architekturwettbewerbe“ promovierte. Er ist Autor diverser Fachpublikationen (u. a. DETAIL Energie Atlas) und Dozent für verschiedene Bildungseinrichtungen (z. B. ifbau, DGNB-Akademie, Hochschulen). Um Nachhaltigkeit und Baukultur zu vereinen, gründete er 2006 mit seinen Partnern das Spin-Off-Unternehmen ee concept gmbh und ist seither als geschäftsführender Gesellschafter tätig.

## DIE REFERENTEN

### Andrea Georgi-Tomas

arbeitete nach ihrem Studium als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ETH Zürich, anschließend bei rosenstiel architekten gmbh in Freiburg i.Br. und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen (Prof. Hegger) der TU Darmstadt. Neben Lehraufträgen an der TU Darmstadt und der HfT Stuttgart ist sie Referentin an verschiedenen Architektenkammern und an der DGNB-Akademie. Sie ist Mitglied des DGNB Fachausschusses sowie der Arbeitsgruppe Energie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen. 2006 gründete sie mit ihren Partnern das Spin-Off-Unternehmen ee concept gmbh und ist seither als geschäftsführende Gesellschafterin tätig.

### Nanni Grau

seit 2005 Hütten & Paläste in Berlin, gemeinsames Architekturbüro mit Frank Schönert. Studium der Architektur und Design in Berlin, Hochschule der Künste, Sydney und Coburg. Früher Mitarbeiterin bei Daniel Libeskind, Peter Eisenmann, East, Macgabhannarchitects. 2009 – 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Entwerfen und Baukonstruktion Prof. Bettina Götz an der UdK Berlin. Seit 2017 Gastprofessur Formen partizipativer Stadtentwicklung/Stadtmanagement an der Uni Kassel. Unterstützerin der Initiative Stadt Neudenken und Mitglied im Netzwerk DieNachwachsendeStadt.

### Dr. Fred Gresens

Jahrgang 1960, Architekt. Studium der Architektur in Karlsruhe und Bath (GB), Promotion. Diverse Führungspositionen in der öffentlichen Verwaltung, verschiedene Geschäftsführungen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, seit 2010 Vorstandsvorsitzender der Mittelbadischen Baugenossenschaft eG („GEMIBAU“) in Offenburg. Verbandsrat baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen vbw, Stuttgart; Delegierter im GdW-Verbandstag; Bezirksvorsitzender der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammerbezirk Südbaden; Vorstandsmitglied Deutscher Werkbund Baden-Württemberg DWB, Karlsruhe; Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung DASL, Stuttgart; Mitglied in diversen Aufsichtsräten.

### Gerd Grohe

Studium Uni Karlsruhe, ETH Zürich, Uni Stuttgart. 1996 Gründung des eigenen Büros, seit 2003 kohler grohe architekten, mehrere ausgezeichnete Projekte. 1996 - 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter und 2002 – 2010 Lehrauftrag am Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Universität Stuttgart, 2009 – 2011 Lehrauftrag Hochschule Augsburg, Institut für Architektur und Energieeffizienz. Mitglied im Bund Deutscher Architekten, Member of the ICOSA2010 Scientific Committee, Portugal, Vorträge im Bereich Holzbau, verschiedene Publikationen zu modernen Holzbausystemen, Vorträge im Bereich Architektur-Wettbewerbe. Preisrichtertätigkeit, Wettbewerbsbetreuer, Mitglied der Strategiegruppe Wettbewerb der AKBW.



Foto: Rosa Merk

»BAUEN IN GESCHLOSSENEN STOFFKREISLÄUFEN: RÜCKBAU- UND RECYCLING-FÄHIGKEIT DER BAUSTOFFE

SIND DIE PLANUNGSPARAMETER EINER AN IHRE GRENZEN STOSSENDEN WELT.«

**Prof. Annette Hillebrandt**, Bergische Universität Wuppertal  
POSITIONEN Kreisläufe, 12.00 Uhr

### Martin Haas

Freier Architekt BDA. Als Partner in Behnisch Architekten war Haas von 1997 – 2012 unter anderem für die Nord/LB in Hannover, die Unilever Zentrale und den Marco Polo Tower in Hamburg sowie für das Ozeaneum in Stralsund verantwortlich. Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Entwicklung innovativer und nachhaltiger Architektur. 2012 gründet Haas zusammen mit David Cook und Stephan Zemmrich sein eigenes Büro „haascookzemmrich STUDIO2050“ mit Projekten im In- und Ausland. Haas ist Mitbegründer und Vizepräsident der DGNB und hat eine Gastprofessur an der University of Pennsylvania in Philadelphia, USA, sowie an der Università di Sassari, Italien, inne. Seit 2017 ist er Mitglied des Gestaltungsbeirats Karlsruhe.

### Dr. Walter Haase

Studium der Luft- und Raumfahrttechnik, Universität Stuttgart. 1992–1998 Tätigkeit als Tragwerksplaner in den Bereichen Textiles Bauen, Glas- und Stahlkonstruktion sowie Fassadenplanung. 1998 – 2005 Betriebsleiter am Zentrallabor des Konstruktiven Ingenieurbaus, Universität Stuttgart. 1999–2004 Promotion mit Auszeichnung. Seit 2005 Forschungsleiter am Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren für die Arbeitsgruppen/-bereiche: Bauen mit Textilien, Adaptive Tragsysteme, Adaptive Fassaden, Bauen mit Glas und Gradientenbetonforschung. Seit 2017 Geschäftsführer des Sonderforschungsbereichs 1244: Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen.

### Dr. Florian Hartmann

geb. 1976 in Karlsruhe, juristische Ausbildung in Passau, Lausanne, Göttingen, Mainz und Jena. Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Nach Tätigkeiten bei einem kommunalen Spitzenverband und einer auf das (öffentliche) Baurecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei seit 01.07.2013 Geschäftsführer und Justiziar der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.

## DIE REFERENTEN

### Prof. Annette Hillebrandt

ist seit 1994 selbstständig tätige Architektin und hält nach Professuren in Kaiserslautern und Münster (seit 2001) seit 2013 die Professur für Baukonstruktion, Entwurf und Materialkunde an der Bergischen Universität Wuppertal. In m.schneider.a.hillebrandt.architektur, Köln, entstandene Bauten wurden mehrfach mit baukulturellen Preisen ausgezeichnet. Neben Mitgliedschaften in verschiedenen gestaltungssichernden Gremien und Preisgerichten berät sie die DGNB zu Fragen von Rückbau- und Recycling-freundlichkeit. 2015 erhielt sie für ihr Engagement den Urban Mining Award. Sie forscht zu Kreislaufpotenzialen im Hochbau.

### Prof. Susanne Hofmann

ist Inhaberin des Berliner Architekturbüros die Baupiloten BDA. Die Arbeit der Baupiloten ist sozial engagiert. Die Projekte sind auf Bildungs-, Wohn- und Kulturbauten sowie Quartiersentwicklung unter Anwendung partizipativer Entwurfsmethoden konzentriert. Seit 1996 hatte sie unterschiedliche Gastprofessuren inne (London, Melbourne, Auckland, Sheffield, Wien, Berlin) und promovierte 2012 zum Thema „Atmosphäre als partizipative Entwurfsstrategie“ an der TU Berlin. 2014 erschien ihr Handbuch „Partizipation macht Architektur“ mit Ergebnissen ihrer Forschung und einer Übersicht der unter Teilhabe der Nutzer am architektonischen Entwurf realisierten Bauprojekte ihres Büros.

### Christian Holl

ist freier Autor und Publizist, Kurator und Mitglied des Ausstellungsausschusses an der Stuttgarter architektur-galerie am weißenhof sowie Geschäftsführer des BDA Hessen. Nach dem Studium der Architektur (RWTH Aachen, Florenz, Uni Stuttgart) arbeitete er als Redakteur bei der db deutsche bauzeitung. 2004 gründete er mit Ursula Baus und Claudia Siegele frei04 publizistik. Von 2005 bis 2010 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Städtebau-Institut der Uni Stuttgart. Er nahm Lehraufträge an der Uni Wuppertal, der TU Kaiserslautern, der TU Darmstadt und der FUAS in Frankfurt wahr. Mit Ursula Baus und Claudia Siegele gibt er das seit 2017 erscheinende eMagazin Marlowes heraus.

### Prof. Tom Kaden

Geschäftsführer Kaden+Lager, Schwerpunkt Holzbau. Studium an der FH für angewandte Kunst, Schneeberg, und an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee; 1995 erstes Holzhaus als Mitgesellschafter der Gesellschaft für Architektur Ingenieurwesen mbH Berlin. 1996 Gründung des eigenen Architekturbüros, 2002 Kaden Klingbeil Architekten. 2004 erste Entwicklung einer innerstädtischen mehrgeschossigen Holzkonstruktion in Berlin. 2006 erstes Projekt zum mehrgeschossigen Bauen mit dem Werkstoff Holz in einer verdichteten städtischen Situation sowie zum partizipativen Bauen. Seit 2015 Kaden+Lager GmbH. Seit 2017 Professor für Architektur und Holzbau am Institut für Architekturtechnologie, TU Graz.



Foto: Jan Klee

»DIE NACHHALTIGSTE ARCHITEKTUR IST DIE, MIT DER SICH IHRE NUTZER IDENTIFIZIEREN. DAFÜR SPIELT

DIE ÄSTHETIK EINE WICHTIGE ROLLE. DENN KANN MAN SICH MIT ETWAS IDENTIFIZIEREN, DAS MAN NICHT SCHÖN FINDET?

**Prof. Susanne Hofmann**, die Baupiloten, Berlin  
DISKUSSIONEN Baukultur, 16.30 Uhr

### Dr. Robert Kaltenbrunner

geboren 1960, ist gelernter Architekt und Stadtplaner, war von 1990 bis 1999 bei der Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr in Berlin als Projektgruppenleiter für städtebauliche Großvorhaben tätig und leitet seit 2000 die Abteilung ‚Bau- und Wohnungswesen‘ im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Bonn u. Berlin). Er ist u.a. Mitglied im Wissenschaftlichen Kuratorium von FORUM STADT (Esslingen) sowie im ‚Scientific Panel‘ von CSE – CITY SAFETY ENERGY (Neapel/Italien). Unabhängig von seinem Brotberuf interessiert er sich für eine Vielzahl architektonischer und urbanistischer Themen und veröffentlicht dazu als freier Publizist.



»HOLZ HAT DAS POTENZIAL, EINEN SUBSTANZIELLEN BEITRAG ZUR ÖKOLOGISIERUNG DES BAUENS ZU LEISTEN!

ES BEDARF ABER ENDLICH EINER BUNDESWEITEN NOVELLE DER BAUORDNUNGEN – ORIENTIERT AM BEISPIEL BADEN-WÜRTTEMBERG. «

**Prof. Tom Kaden**, Kaden+Lager, Berlin  
DEBATTE Klimawandel, Politik und Baukultur, 14.30 Uhr



»ÖKOLOGISCHE SUFFIZIENZ  
BEDEUTET IN DER STADT:  
GRÜNE DICHTEN  
UND ENTSCHEUNIGUNG.«

**Prof. Regine Keller**, Technische Universität München  
IMPULS GESTALTUNGSPOTENZIALE, 10.00 Uhr  
DISKUSSIONEN Suffizienz, 16.30 Uhr



»SEIT JAHRTAUSENDEN  
PRÄGEN IMMER WIEDER NEUE  
MATERIALEN DIE BAUKULTUR.  
DIE ZUKUNFT GEHÖRT

ENERGIEPRODUZIERENDEN MATERIALIEN  
UND ENERGIEAKTIVEN GEBÄUDEHÜLLEN.«

**Prof. Dr. Martina Klärle**, Frankfurt University of Applied Sciences  
DISKUSSIONEN Energiewende, 16.30 Uhr

### Prof. Regine Keller

\*1962, Studium der Landespflege an der TUM – Weihenstephan, 1996 – 2000 wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl Prof. Valentini an der TUM-Weihenstephan, 1998 Gründung des eigenen Büros keller landschaftsarchitekten, 2004 Lehrauftrag Landschaftsarchitektur im Fachbereich Architektur FH München, 2005 Ordinaria des Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum an der TUM, 2009–2011 Dekanin der Fakultät für Architektur der TU München, 2011–2014 Vizepräsidentin der TU München, 2013 Preis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst „Pro meritis scientiae et litterarum“, 2015 Bayerischer Architekturpreis, 2017 Keller Damm Kollegen GmbH.

### Dr. Michael Kopatz

Diplom-Sozialwissenschaftler, studierte im Schwerpunkt Umweltpolitik/Umweltplanung und ist seit 1997 wissenschaftlicher Projektleiter des Wuppertal Instituts. Er war dort maßgeblich an der Erstellung des Standardwerks „Zukunftsfähiges Deutschland“ beteiligt. Gegenwärtig beschäftigt er sich mit Konzepten zur systematischen Stärkung der Regional- und Gemeinwohlwirtschaft in Kommunen. Diesen Ansatz nennt er „Wirtschaftsförderung 4.0“. Darüber hinaus interessiert den promovierten Sozialwissenschaftler, wie sich eine umfassende Lebensstilwende realisieren lässt. Das ist auch das Thema seines aktuellen Buches „Ökoroutine. Damit wir tun, was wir für richtig halten“.

### Prof. Dr. Martina Klärle

ist seit 2007 Professorin für Landmanagement an der Frankfurt University of Applied Sciences und leitet den Forschungsschwerpunkt Erneuerbare Energien im Landmanagement. Im Rahmen ihrer Hochschultätigkeit ist sie seit 2011 auch Direktorin des Frankfurter Forschungsinstituts (FFin) und seit 2016 stellvertretende Direktorin des Center for Applied European Studies (CAES). Sie ist zudem Leiterin des Steinbeis-Transferzentrums Geoinformation und Landmanagement und Gesellschafterin der Klärle Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH. Seit September 2016 ist sie Geschäftsführerin der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG).

### Mechthild Kreis

ist stellvertretende Abteilungsleiterin Stadtplanung im Amt für Stadtplanung und Umwelt in Konstanz. Geboren 1960 in Herzebrock-Clarholz (Westfalen), Studium der Architektur mit Schwerpunkt Stadt- und Regionalplanung in Aachen. Nach dem Studium angestellt als Stadtplanerin bei der Landeshauptstadt München im Bereich Verbindliche Bauleitplanung und Rahmenplanung. Seit Mitte der 90er-Jahre Stadtplanerin bei der Stadt Konstanz. Projekte z. B. Zentrenkonzept, Agglomerationsprogramm Kreuzlingen-Konstanz, STEP Zukunft Konstanz 2020, Handlungsprogramm Wohnen, European Wettbewerb Klein Venedig. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Stadtentwicklung und Flächennutzungsplanung.

### Dr. Lars Knickenberg

Jahrgang 1969, hat an der Ruhr-Universität in Bochum studiert und promoviert. Er ist seit 1997 als Rechtsanwalt zugelassen und seit 2005 als Partner in der Kanzlei BRP Renaud und Partner mbB in Stuttgart tätig. Herr Dr. Knickenberg berät als Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht im privaten Baurecht sowie im Vergaberecht. Er ist beratend und forensisch bei der Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen, außergerichtlich, in Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren tätig. Herr Dr. Knickenberg ist Mitglied der ARGE Baurecht des Deutschen Anwaltvereins und hält laufend Inhouse-Schulungen sowie Vorträge für die berufliche Aus- und Weiterbildung für professionelle Seminaranbieter.

### Anke Krenkel

ist stellvertretende Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung bei der L-Bank und war dort bereits seit 1992 in den Sachgebieten Gewerbe-, Infrastruktur- und Filmförderung sowie als Ausbilderin tätig. 1982–1987 studierte sie Betriebswirtschaft an der TU Dresden. Erste Erfahrungen sammelte sie bei der VEM Gruppe als Sachbearbeiterin im Vertriebsbereich. 1990–1992 absolvierte sie ein Aufbaustudium Betriebswirtschaft an der Stiftung Grone-Schule.

## DIE REFERENTEN

### Tilo Kurtz

Jahrgang 1969, studierte Jura und Philosophie in Tübingen und Aix-en-Provence. Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kirchenrecht und öffentliches Recht (1998–2005) an der Universität Tübingen tätig. Seit 2016 ist Herr Kurtz Referatsleiter für Energieeffizienz von Gebäuden im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Zuvor war er dort als Referent für gebietsbezogenen Immissionsschutz, als Ressortbeobachter in der baden-württembergischen Landesvertretung in Brüssel sowie als Zentralstellenleiter tätig. Er begann seinen Dienst in der Landesverwaltung als Justiziar für Bauen, Umwelt, Technik beim Landratsamt Ludwigsburg.

### Harald Luger

Architekt, ist Prokurist beim Siedlungswerk in Stuttgart. Als Bereichsleiter der Projektrealisierung ist er dort verantwortlich für Kalkulation, Einkauf und Vergabe der Bauleistungen, die Baudurchführung und das HOAI-Vertragsmanagement. Herr Luger hat an der FHT Stuttgart Architektur studiert und ist bereits seit 1995 im Siedlungswerk tätig. Dort hat er das Kostenmanagement aufgebaut und wirkt auch konzeptionell an der Umsetzung komplexer Bauaufgaben mit. Zudem ist er Autor und Vortragsredner zum Thema Kostengünstiger Wohnungsbau und hat sich im EU-Projekt Polycity mit der Optimierung zum nachhaltigen Betrieb von Gebäuden beschäftigt.

### Helmfried Meinel

ist seit 16.5.2011 Amtschef des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Der Diplom-Elektroingenieur war 1981 – 1984 wiss. Mitarbeiter am Institut für Physikalische Elektronik der Universität Stuttgart, dann bis 1987 wiss. Mitarbeiter der Bundestagsfraktion Die Grünen. 1988 – 2011 für die Verbraucherzentrale NRW tätig, zuletzt Leiter des Bereichs Spezielle Verbraucherthemen (Energie, Ernährung, Umwelt, Wohnen/Pflege) und Mitglied der Geschäftsleitung, 2005 – 2006 zusätzlich auch komm. Leiter des Bereichs Verbraucherrecht und Finanzdienstleistungen.

### Prof. Daniel Mondino

Dipl.-Architekt ETH SIA BDA, ist Partner im Architekturbüro Core architecture, Köln & Mondino GbR, in Hamburg. Er gründete 2014 mit Dipl.-Ing. Architekt Lars Kölln das bundesweit tätige Architekturbüro, das auf BIM spezialisiert ist. Core architecture verfügt über ein umfassendes Wissen zu BIM und ist damit in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien tätig. Das Büro ist Mitinitiator von „BIM Hub Hamburg“. Bei planen-bauen 4.0 ist Herr Mondino zuständig für das Handlungsfeld Architektur. 2015 war er Mitglied der engeren Autorengruppe für den Stufenplan Digitales Planen und Bauen. Seit Februar 2018 ist er Professor für Digitales Integriertes Prozessmanagement „Planen“ an der HafenCity Universität Hamburg.



»DIE DIGITALISIERUNG WIRD DEN BERUF DES ARCHITEKTEN STARK VERÄNDERN.

DAMIT MÜSSEN WIR UNS BERUFSPOLITISCH AUSEINANDERSETZEN. BIM IST DABEI WAHRSCHEINLICH NUR EIN ERSTER SCHRITT, ABER EIN WICHTIGER.«

**Prof. Daniel Mondino**, CORE architecture, Hamburg  
POSITIONEN Digitalisierung, 12.00 Uhr

### Markus Müller

ist seit 1995 Partner im Architekturbüro Müller, Arndt, Partner (Meckenbeuren und Stuttgart) und geschäftsführender Gesellschafter der map-Generalplaner GmbH. Seit 2002 engagiert sich der Architekt und Stadtplaner ehrenamtlich in der Architektenkammer Baden-Württemberg, seit 2014 ist er ihr Präsident. Zu den zahlreichen berufspolitischen und baukulturellen Aktivitäten unter seiner Ägide zählen viel beachtete Symposien zu neuen Denksätzen in der Stadt- und Regionalplanung. Bis 2014 gehörte Müller dem Gemeinderat Meckenbeuren an, er war Kreisvorsitzender der CDU Bodenseekreis sowie Fraktionsvorsitzender. Er hat verschiedene Preise erhalten, publiziert und ist Mitglied mehrerer Stiftungen.

### Prof. Dr. Markus Müller

ist seit 2009 Abteilungsleiter im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. Studium der Betriebswirtschaftslehre sowie der Politikwissenschaft und Allgemeinen Rhetorik. bis 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erlangen-Nürnberg und unter anderem Gastdozent an der Duke University, Durham (USA). Seit 2001 im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg in unterschiedlichen Funktionen, ab 2009 Leiter der Abteilung Mittelstand. 2013 – 2017 leitete er die Abteilung „Fachkräftesicherung und Quartierspolitik“. Seit Dezember 2017 ist er Abteilungsleiter „Infrastruktur und Wohnungsbau“. Markus Müller ist seit 2009 Honorarprofessor an der Zeppelin Universität.

### Pit Müller

Studium der Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Nürtingen. 1978–1981 Mitarbeit in verschiedenen Planungsbüros. Seit 1981 als Landschaftsarchitekt selbstständig in Freiburg i.Br. Seither ist er in starkem Maße dem Wettbewerbswesen als Teilnehmer, Preisrichter und in der Vorbereitung und Durchführung von Wettbewerben verbunden. Seit 1997 Mitglied des Bezirkswettbewerbsausschusses der Architektenkammer Baden-Württemberg für den Bezirk Freiburg. Seit 2000 Mitglied des Landeswettbewerbsausschusses der Architektenkammer Baden-Württemberg. Seit 2002 Fachsprecher Wettbewerb des BDLA Baden-Württemberg. Seit 2016 Mitglied der Strategiegruppe für Vergabe und Wettbewerb der Architektenkammer Baden-Württemberg.

## DIE REFERENTEN

### Florian Otto

wurde an der TU München-Weihenstephan und der Royal Veterinary + Agricultural University, Kopenhagen, Dänemark, ausgebildet. Zurzeit hält er eine Gastprofessur an der Uni Kassel inne. 2001 legte er gemeinsam mit seinen Partnern den Grundstein für bauchplan).(, derzeit mit Niederlassungen in München und in Wien. bauchplan).( entwickelt seit über 15 Jahren Identitäten und kultiviert offene Gestaltungsprozesse im transdisziplinären Kollektiv. Ziel ihrer Arbeit ist die Entwicklung und Umsetzung vielschichtig angereicherter Möglichkeitsräume. An der Schnittstelle zwischen Raum, Gesellschaft und Umwelt nähern sie sich neuen Aufgabenstellungen stets prototypisch auf der Suche nach dem Spezifischen im Alltag, oftmals spielerisch und mit einem strategischen Blick von außen.

### Dr. Frank Pinsler

ist seit 2008 Geschäftsführer der Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH. Nach seinem Studium des Bauingenieurwesens, Bauhaus Universität Weimar, übernahm er 1992 – 1997 Forschungs- und Lehrtätigkeiten an der TU Hamburg-Harburg, Bereich Bauphysik und Werkstoffe im Bauwesen, und promovierte. 1998 – 1999 war er im Produktmanagement der alsecco GmbH angestellt. 2000 – 2007 übernahm er die Koordination des Technischen Objektmanagements der Allianz-Immobilien GmbH. Er ist stellv. Vorsitzender des Vorstands der KOWO-Vereinigung baden-württembergischer kommunaler Wohnungsunternehmen sowie Mitglied des Verbandsrates des vbw – Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

### Prof. Hansruedi Preisig

Dipl.-Architekt SIA, nach dem Studium wissenschaftlicher Mitarbeiter an der EMPA, Eidgenössische Materialprüfungsanstalt, seit 1981 eigenes Architekturbüro in Zürich, Dozent an der ZHAW, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften bis 2013, 1995 bis 2003 Leiter des Zentrums für Nachhaltiges Gestalten, Planen und Bauen, 1996 Visiting Scholar am M.I.T., Massachusetts Institute of Technology, Boston, Experten- und Jurorentätigkeit bei Architekturwettbewerben im In- und Ausland. Leiter von Projekten der angewandten Forschung im Bauwesen, u. a. Kooperationspartner bei der Forschungsarbeit ‚Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben‘ für das Bundesbauministerium in Berlin.

### Dr. Tillman Prinz

geb. 1964. Studium der Rechtswissenschaften, Promotion „Das Urheberrecht des Bauwerkseigentümers an urheberrechtlich geschützten Bauwerken im deutschen, französischen, schweizerischen und belgischen Recht“. 1990 – 1994 Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein; 1995 – 1997 Justiziar Bayerische Ingenieurkammer-Bau; 1997 – 2003 Geschäftsführer BDA; 2002 – 2003 Senior Policy Advisor, Architects Council of Europe, Brüssel. Seit Mai 2003 Bundesgeschäftsführer Bundesarchitektenkammer. 2010 Master Mediation Europa-Universität Viadrina. Mitglied Vorstand Deutsche Gesellschaft für Baurecht, Kuratorium Max-Planck-Institut für Immaterialgüterrecht, Kuratorium Fraunhofer-Institut Raum und Bau.



Foto: Barbara Sinner

»DIE KOSTENEXPLOSION DER GRUNDSTÜCKSPREISE ERFORDERT EIN UMDENKEN DER ÖFFENTLICHEN HAND: SIE MUSS

UMSATTELN AUF EINE VERGABEPRAxis IM ERBBAURECHT, UM AUF IHREN FLÄCHEN DAUERHAFT BEZAHLBAREN WOHNRAUM ZU SICHERN.«

**Prof. Stefan Rettich**, Universität Kassel

DISKUSSIONEN Stadtentwicklung, 16.30 Uhr

### Simone Raskop

\*1961, ist seit 2005 Beigeordnete für Umwelt und Bauen der Stadt Essen und seit 2018 zudem zuständig für den Bereich Sport.. In dieser Zeit entwickelte sie eine Reihe Kulturimmobilien wie etwa das Museum Folkwang, das Haus der Essener Geschichte mit dem Stadtarchiv und der alten Synagoge. Zudem hat unter ihrer Leitung die Stadt Essen den Titel der Europäischen Union „Grüne Hauptstadt Europas“ für das Jahr 2017 gewonnen und dieses Jahr mit großem Erfolg gestaltet. Bis 2005 war sie in verschiedenen Geschäftsführerpositionen tätig, war Stadtbaurätin in Göttingen, arbeitete für die Internationale Bauausstellung Emscherpark (IBA) und hatte die Projektleitung der Landesgartenschau Pforzheim 1992 inne.

### Prof. Stefan Rettich

(\*1968) ist Architekt und Professor für Städtebau an der Universität Kassel. Von 2011 – 2016 war er Professor für Theorie und Entwerfen an der Hochschule Bremen, zuvor lehrte er vier Jahre am Bauhaus Kolleg in Dessau. Seit 1999 ist er Partner bei KARO\*, gemeinsam mit Antje Heuer und Bert Hafermalz. Rettich ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste, der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und im Bund Deutscher Architekten.

### Prof. Clemens Richarz

geb 1954, Architekturstudium an der ETH Zürich von 1974 – 1980, Diplom 1980. 1980 – 1983 Tätigkeit als angestellter Architekt. 1983 – 1990 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Stuttgart bei Prof. Dr. von Seidlein und Prof. Dr. Ackermann. Seit 1993 Professur an der Hochschule München, Fakultät Architektur, Lehrgebiete: Baukonstruktion, Klimadesign, Nachhaltiges Bauen. Selbstständiger Architekt seit 1988 mit Schwerpunkt Energieeffiziente Sanierung sowie Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude. Mitglied im Vorstand der Bayerischen Architektenkammer seit 2016. Preise in Wettbewerben und für ausgeführte Projekte, Publikation in Fachzeitschriften, Buchpublikationen, Vortragstätigkeit.

## DIE REFERENTEN

### **Dr. Alexander Rieck**

forscht am Fraunhofer IAO in Stuttgart und ist Partner und Direktor des internationalen Architekturbüros LAVA, mit Standorten in Stuttgart, Berlin, Sydney und Dubai. Er arbeitete am Virtual-Reality-Labor des Fraunhofer IAO unter anderem an der Optimierung von digitalen Planungsmethoden. Aktuell liegt sein Forschungsschwerpunkt im Bereich der digitalen Planung und Fertigung sowie der Stadt der Zukunft. LAVA erhielt den European Architecture Prize 2016 und entwickelt Gebäude in Deutschland, China, Afrika und im arabischen Raum. Alexander Rieck ist als Experte für BIM Mitglied in den Beratungsgremien der Architektenkammer Baden-Württemberg, der Bundesarchitektenkammer und des Normungsausschusses DIN für BIM.



»MASSTÄBE FÜR DIE QUALITÄT VON VORHABEN WERDEN AM PROJEKT SELBST ENTWICKELT. DAMIT EINER GEHEN HOHE ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG KREATIVER PROZESSE.«

**Prof. Rudolf Scheuvs**, scheuvs+wachten plus, Dortmund  
DISKUSSIONEN Vergabeverfahren, 16.30 Uhr

### **Prof. Eike Roswag-Klinge**

Architekt, ZRS Architekten Ingenieure, Berlin. Eike Roswag-Klinge und das Team von ZRS Architekten Ingenieure erforschen, planen und realisieren in verschiedenen Weltregionen ganzheitliche, klimaangepasste Naturbauten die weitestgehend auf Technik verzichten können. Der Schwerpunkt der aktuellen Forschung von ZRS liegt in der Entwicklung gesunder Low-Tech-Gebäude über feuchte- und klimasteuernde Baustoffe wie Lehm und Holz sowie das Bauen im Lebenszyklus. Als Mitbegründer des Netzwerkes DIE NACHWACHSENDE STADT untersucht das ZRS-Team die ressourcen-positive Entwicklung und Verdichtung urbaner Räume u. a. am Beispiel von Berlin.

### **Florian Scheible**

leitet die Niederlassung des Ingenieurbüros Knippers Helbig in Berlin und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Tragwerksentwicklung und Fassadenplanung. Als Architekt und Fassaden-Ingenieur arbeitete er als Projektleiter in einer breiten Palette an Projekten, von Kunstinstallationen bis hin zu Mega-Strukturen wie dem weltweit anerkannten Flughafen in Shenzhen. Einen besonderen Fokus seiner Arbeit bilden die Entwicklung digitaler Prozessketten und die Anwendung parametrischer Planungswerkzeuge. Florian Scheible ist Mitglied des Arbeitskreises Digitalisierung der Architektenkammer Berlin und der Expertengruppe Digitalisierung der Bundesarchitektenkammer.

### **Prof. Matthias Rudolph**

ist auf die Entwicklung innovativer Energie- und Klimakonzepte für Gebäude und Stadtteile spezialisiert. Dabei liegt der Fokus auf der Integration der lokalen Randbedingungen mit dem Ziel, den höchsten Komfort für die Nutzer mit dem geringstmöglichen Einfluss auf die Umwelt zu erreichen. Seit 2000 ist er bei der Firma Transsolar KlimaEngineering in Stuttgart tätig. In den Jahren 2010/2011 fungierte er dort als stellvertretender Direktor im Büro New York. 2012 nahm er den Ruf als Professor für Gebäudetechnologie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (Fachbereich Architektur) an. Seit 2017 ist er Mitglied des DGNB Präsidiums.

### **Prof. Rudolf Scheuvs**

studierte Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund. Gemeinsam mit Kunibert Wachten leitet er seit 1994 das Büro „scheuvs + wachten“ in Dortmund und mit Daniela Allmeier und René Ziegler das Büro RAUMPOSITION in Wien. Merkmal beider Büros ist der Fokus auf stadtplanerische Aufgabenfelder und ist die Verknüpfung traditioneller Instrumente mit innovativen Verfahren. Seit 2008 ist Rudolf Scheuvs Universitätsprofessor für Örtliche Raumplanung und Stadtentwicklungsplanung an der TU Wien, darüber hinaus ist er Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung.

### **Amandus Samsøe Sattler**

ist Architekt und Founding Partner des 1993 gegründeten Büros Allmann Sattler Wappner Architekten in München. Diplom an der TU München. Selbstständige Tätigkeit ab 1985. Universitäre Tätigkeiten: Lehrauftrag Semaine Internationale an der École Nationale Supérieure d'Architecture, Frankreich 2007, Vertretungsprofessur an der Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, von 2009–2013, Lehrauftrag für Architektur und Städtebau an der Akademie der Bildenden Künste in München von 2005 – 2015. Mitglied des Gestaltungsbeirats der Stadt Wiesbaden, der Stadt Oldenburg und des DGNB Präsidiums. Internationale Jury, Workshops, Gastkritiken, Publikationen, Vorträge. Künstlerische Arbeit mit Fotografie.

### **Bernhard Schierenbeck**

ist Berater und Mitglied im Aufsichtsrat der Sweco GmbH. Er hat jahrzehntelange Erfahrung als Angestellter und in der Führung von Ingenieurbüros. Über 25 Jahre war er als Geschäftsführer eines Unternehmens tätig. Unter seiner Führung wuchs die Gesellschaft von 80 auf rund 800 Mitarbeiter an und hat sich heute mit rund 1300 Mitarbeitern zu einer der bedeutendsten deutschen Ingenieurgesellschaften etabliert. Aus diesen Erfahrungen entwickelt der gebürtige Niedersachse Konzepte zur Unternehmensstrategie und deren Umsetzung, Unternehmensakquisitionen, Verschmelzungs- und Integrationsprozesse, Organisationsentwicklung, Personalführung und -entwicklung.

## DIE REFERENTEN

### Prof. Dietrich Schwarz

gründete nach dem Studium an der ETH Zürich 1992 sein Architekturbüro als einfache Gesellschaft. 1992 – 2004 hatte es Sitz in Chur und Domat/Ems. 2002 wechselte es den Standort nach Zürich und wird als Aktiengesellschaft Dietrich Schwarz Architekten AG geführt. Er gewann mit seinen Bauten viermal den Schweizer Solarpreis, den internationalen DETAIL-Preis, zweimal den Watt d'Or des Bundesamtes für Energie, den Prix Lignum, Region Nord und Zentrum, den Thomas Wechs Architekturpreis Schwaben. Seit 2001 war er an verschiedenen Hochschulen in der Lehre tätig. 2008 wurde er als ordentlichen Professor an die Universität Liechtenstein berufen, wo er den Master für „Sustainable Design“ leitet.

### Prof. Klaus Selle

studierte Stadtplanung in Aachen, war an den Universitäten Dortmund und Hannover tätig und ist seit 2001 Inhaber des Lehrstuhls für Planungstheorie und Stadtentwicklung an der RWTH Aachen. Neben der Tätigkeit an der Hochschule war und ist er auf vielfältige Weise in der Praxis engagiert: in und mit Bürgerinitiativen, Genossenschaften etc., im Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover (1988 – 2001) und im NetzwerkStadt-Verbund. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Praxis ist die kommunikative Gestaltung von Planungs- und Entwicklungsprozessen – von der Umgestaltung öffentlicher Räume bis zu gesamtstädtischen Entwicklungskonzepten.

### Werner Spec

seit 2003 Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg. Seit 2004 Initiative des Stadtentwicklungskonzeptes „Chancen für Ludwigsburg“: In elf Masterplänen bildet sich hier das Zukunftsprogramm der Stadt ab. Auf der Basis des gesamtstädtischen Stadtentwicklungskonzeptes haben Stadt und Gemeinderat eine umfassende und integrierte Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt. Werner Spec tritt dabei zusätzlich für generationengerechte Finanzen ein. Seit 2010 Zusammenarbeit im Rahmen des Dialogs „Nachhaltige Stadt“ mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung. Ludwigsburg ist Vorreiter beim Thema nachhaltige Mobilität und Partner der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnik Baden-Württemberg.

### Prof. Dr. Thomas Stark

studierte nach Tätigkeit als Bankkaufmann an der Universität Stuttgart. Im Anschluss an das Diplom 1999 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Institut für Baukonstruktion und spezialisierte sich zu Fragestellungen des Nachhaltigen Bauens mit Schwerpunkt Solare Architektur. Nach Abschluss seiner Promotion zur Nutzung erneuerbarer Energie in Gebäuden wechselte er 2005 an die TU Darmstadt ans Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen. Seit 2008 lehrt und forscht Professor Stark im Fachgebiet Energieeffizientes Bauen an der HTWG Konstanz. In 2003 gründete er parallel das Planungsbüro ee-plan, das 2009 in die ee concept GmbH übergang.



Foto: Robert Poorten

»ENTWICKLUNGSPROZESSE  
VOLLER WIDERSPRÜCHE  
BEDÜRFTEN INHALTLICH UND  
PROZESSUAL DIFFERENZIERTER  
STRATEGIEN.«

Prof. Klaus Selle, RWTH Aachen University

POSITIONEN Stadtentwicklungsstrategien, 12.00 Uhr

### Christian Stupka

war 1993 Mitgründer der Wohnungsgenossenschaft WOGENO München eG. Konstituierend waren Überlegungen zu dauerhaft bezahlbaren, gemeinschaftsorientierten und selbstbestimmten Wohnprojekten. Heute besitzt die WOGENO 20 Häuser mit über 500 Wohnungen. 2005 brachte er die Genossenschaftliche Immobilienagentur München eG auf den Weg, ein Zusammenschluss von 26 Wohnungsunternehmen, die Bestandsobjekte kaufen und im Neubau aktiv sind. In den Neubauquartieren „Domagpark“ und „Prinz Eugen Park“ mit jeweils 1.800 Wohnungen gelang es, die Bauherren in Konsortien zu vereinen, die gemeinsam Konzepte der Nachbarschaftsorganisation, Mobilität und kulturellen Infrastruktur umsetzen. 2014 gründete er die STATTBAU München GmbH.

### Prof. Dr. Angèle Tersluisen

absolvierte nach dem Abitur eine Bauzeichnerlehre bei KZA in Essen. Im Anschluss studierte und arbeitete sie am FB Architektur der TU Darmstadt sowie während eines Gastjahres an der ETH Zürich. Von 2007 – 2010 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am FG „Entwerfen und Wohnungsbau“ der TU Darmstadt, in 2010 wechselte sie zur TU Kaiserslautern und baute dort als Juniorprofessorin das FG Hauskybernetik am FB Architektur auf. Angèle Tersluisen ist „Energieberaterin für Wohngebäude im Bestand (TU Darmstadt)“ sowie „DGNB Consultant“. Anfang 2017 wechselte sie zu ee concept nach Darmstadt und leitet das Fachgebiet Hauskybernetik an der TU Kaiserslautern als apl. Professorin.

### Heidi Tiedemann

ist Architektin, Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach mit über 30 Jahren Berufserfahrung. Die ersten zehn Berufsjahre lernte sie als Architektin das gesamte Spektrum der Architektur von der Planung bis zur Bauleitung kennen. Es folgten zehn Jahre als Mitinhaberin des Architekturbüros wtr Architekten. Mit Mitte vierzig schloss sie, all das Wissen, welches sie sich mittlerweile angeeignet hatte, weiterzugeben. Es folgten zwei intensive Ausbildungsjahre, die in ihrer neuen Tätigkeit als Beraterin mündeten. Schwerpunktmäßig arbeitet Heidi Tiedemann in der Beratung von mittelständischen Unternehmen sowie in der Team- und Führungskräfteentwicklung.

## **Oliver Voitl**

Dipl.-Ing. Architekt BDA VDA, Stadtplaner, Mediator, e. Richter am FG München, ehrenamtlicher Beisitzer bei den Vergabekammern Nordbayern und Südbayern; bis 1991 Studium der Architektur und Stadtplanung an der TU Stuttgart, bis 2002 selbstständig in Aalen, ab 2003 Architekt und Stadtplaner in München und Referent Vergabe und Wettbewerb der Bayerischen Architektenkammer, mittlerweile Beratung zu über 1.200 Wettbewerben und 600 Vergabeverfahren, Mitautor beim Praxishandbuch Architektenrecht zum Thema Architektenwettbewerb, bei der AHO-Schriftenreihe Nr. 35 Vergabe von Planungsleistungen sowie verschiedener Leitfäden zum neuen Vergaberecht.

## **Prof. Dr. Karsten Voss**

seit 2003 Professor für Bauphysik und TGA in der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen der Universität Wuppertal. Leitung des Schwerpunkts „Nachhaltigkeit und Architekturperformance“. Zwölf Jahre Wissenschaftler am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme. Dissertation über das „Energieautarke Solarhaus Freiburg“ an der ETH Lausanne. Leitungsteam der wissenschaftlichen Begleitforschung der Forschungsinitiative Energieoptimiertes Bauen des BMWi. Forschungsprojekte im Bereich der Gebäudeperformance und Gebäudesimulation. Tätigkeiten in der Internationalen Energieagentur IEA. Buchpublikationen, Publikationen und Vorträge im In- und Ausland.

## **Klaus Wehrle**

\*1963, Architekt, Studium in Karlsruhe. Selbstständig als Architekt, Stadtplaner und Projektentwickler, geschäftsführender Gesellschafter in einer Unternehmensgruppe mit 27 Angestellten. Mitautor BauteamHandbuch sowie Veröffentlichungen zum kostengünstigen Bauen in Fachzeitschriften. Mitglied in div. Fachkommissionen auf Landes- und Bundesebene. Seit 2006 im Landesvorstand der Architektenkammer Baden-Württemberg. Seit 2017 im Vorstand des AHO. Auszeichnungen: Deutscher Solarpreis, Bundesumweltförderpreis, Neues Bauen im Schwarzwald, Beispielhaftes Bauen der Architektenkammer Baden-Württemberg, Top 20 Dienstleister in Baden-Württemberg, Jobmotor in Südbaden.

## **Mathias Weißer**

geb. 1966. Studium Architektur und Städtebau an der Universität Stuttgart, angestellt in mehreren Büros. Studium Internationales Projektmanagement an der HFT Stuttgart. Wechsel zur Stadt Reutlingen als Projektleiter der Neuen Stadthalle. Seit Mitte 2008 Leiter Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft Stadt Ludwigsburg, Aufbau des zentralen Gebäudemanagements. Zuständig für ein 150-köpfiges Team von Architekten, Ingenieuren, Technikern, Verwaltungs- und Servicepersonal, für die Projektentwicklung, Planung und Steuerung und den Betrieb der 320 öffentlichen städtischen Gebäude. Vertreter im Gestaltungsbeirat der Stadt Ludwigsburg und Fachpreisrichter. Vorsitzender der Architekten-Kammergruppe Ludwigsburg.

## **Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker**

geb. 1939, 1972 Biologieprofessor, 1975 Universitätspräsident, 1991 Gründungspräsident des Wuppertal Instituts. 1998 – 2005 Mitglied des Bundestages (u.a. Leiter des Umweltausschusses), z. Zt. Kopräsident des Club of Rome. Deutscher Umweltpreis 2008; Großes Bundesverdienstkreuz 2009, drei Ehrendoktorate, Theodor Heuss Preis 2011. Bücher u.a. Erdpolitik, 1989; Faktor Vier, 1995. Faktor Fünf. Die Formel für nachhaltiges Wachstum, 2010. Wir sind dran! Der große Bericht des Club of Rome, 2017.

## **Prof. Anja Willmann**

ist Professorin für Energiedesign und Energieeffizienz an der Frankfurt University of Applied Sciences und Research Fellow an der Bauhaus-Universität Weimar. Zuvor forschte und lehrte sie an der ETH Zürich zu passiven und aktiven Gebäudestrategien, Low-Tech Architektur und energieeffizienten Stadtquartieren. Ihr Forschungsinteresse gilt der Integration von Energie als Entwurfsparameter, sowohl im Gebäude- als auch im städtebaulichen Maßstab mit der Zielsetzung CO<sub>2</sub>-neutraler Stadtquartiere. Sie studierte Architektur in Deutschland, Liechtenstein und Großbritannien. Von 2007 bis 2011 war sie für Behnisch Architekten in Stuttgart tätig und Mitglied im DGNB Fachausschuss.

## **Gerhard Wittfeld**

(\*1968) studierte Architektur an der RWTH Aachen. 1994 – 1996 arbeitete er im Büro von Prof. Klaus Kada in Graz und leitete ab 1996 dessen Büro in Aachen. 1997 – 2004 hatte er einen Lehrauftrag an der RWTH Aachen. Zusammen mit Klaus Kada gründete er 1999 das Architekturbüro kadawittfeldarchitektur in Aachen. 2004 – 2007 vertrat er den Lehrstuhl für Gebäudelehre und Entwerfen an der Hochschule Bochum. Er war 2006 – 2012 Mitglied im Architektenbeirat der Stadt Aachen und ist seit 2006 im Gestaltungsbeirat der Stadt Gummersbach engagiert. Er ist Gründungsmitglied von „aachen fenster – Raum für Bauen und Kultur“ und Vorstandsmitglied des Kompetenznetzwerkes Aachen Building Experts. 2014 erhielt er den großen DAI Preis für Baukultur.

## **Barbara Wörz**

sammelte nach ihrem Psychologie-Studium an der Universität Tübingen und der Antioch University in San Francisco erste praktische Erfahrungen in der Personal- und Organisationsentwicklung bei der Allianz Versicherungs AG. Führungskräfteentwicklung, Persönlichkeitstraining und Teamentwicklung bildeten ihre Schwerpunkte als interne Trainerin und Beraterin von Change-Prozessen. Im Anschluss erlangte sie wertvolles Praxiswissen als Generalistin im Human Resource Management in mittelständischen, internationalen Unternehmen. Seit 2011 berät sie als geschäftsführende Gesellschafterin der SLP Personalberatung GmbH mittelständische Unternehmen in der Personalsuche, dem Personalmanagement und der Personalentwicklung.

## KOOPERATIONSPARTNER

### Messe Stuttgart

Die Messe Stuttgart ist stets daran interessiert, im Rahmen ihrer Veranstaltungen hochwertige Formate für Architekten, Innenarchitekten und Stadt-planer anzubieten – so auch während der R+T – Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz, die zeitgleich mit ARCHIKON stattfindet. Als Kooperationspartner unterstützt das Team der Messe Stuttgart die Planung und Durchführung der PRODUKTSCHAU INNOVATION UND NACHHALTIGKEIT mit ihrem Know-how und ihrem Netzwerk.

### tatsache | Projektmanagement und Architekturkommunikation

Bereits seit der Premiere in 2016 unterstützt Tanja Weise mit ihrer Agentur das IFBau bei der Planung und Durchführung von ARCHIKON. Zu ihren Aufgaben gehören die Mitentwicklung der Kongressstruktur, Themen- und Rednerrecherche, Betreuung der Referenten sowie die Veranstaltungsorganisation im Allgemeinen. Der Fokus von tatsache liegt auf der Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen – insbesondere von Veranstaltungen: strategisch eingegliedert in die Unternehmenspositionierung, ausgerichtet auf individuelle Ziele und Zielgruppen, wirtschaftlich durchdacht und bis ins Detail geplant. [www.tatsache-pm.de](http://www.tatsache-pm.de)

### fabula\_arch | architekturbeschreiben

Zuhören, verstehen, analysieren. Strategien entwickeln und diese kommunizieren. Seit 20 Jahren in der Architekturkommunikation, 10 Jahre davor zusätzlich in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beheimatet, hat Birgit Seidel von on- und offline Texten über Bücher, Anzeigenkampagnen bis hin zu strategischer Beratung schon vieles gemacht und durchdacht. Ausstellungen, Tagungen, Symposien begleitet. Früher für Institutionen und Agenturen ist sie nun seit kurzem selbstständig. Für die Architektenkammer hat Birgit Seidel die Pressearbeit konzipiert und koordiniert, Texte geschrieben, die Foyerausstellung betreut, Printprodukte entwickelt, kräftig im Netzwerk agiert und vieles mehr.

### Wir danken unseren Medienpartnern

**wa wettbewerbe aktuell**

**marlowes,**

### Wir danken unserem Premiumpartner PLATIN

**HunterDouglas** 

### Wir danken unseren Premiumpartnern GOLD

**JUNG**

**roma**

ROLLLADEN  
RAFFSTOREN  
TEXTILSCREENS

**warema**

### VERANSTALTER

**ifbau** 

Institut Fortbildung Bau  
der Architektenkammer Baden-Württemberg  
Danneckerstraße 56, 70182 Stuttgart  
Tel. 0711 248386-310  
[info@ifbau.de](mailto:info@ifbau.de), [www.ifbau.de](http://www.ifbau.de)